

KIM JONG IL

**ÜBER DIE VERBESSERUNG
UND VERSTÄRKUNG DER
LANDESPFLEGE**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**ÜBER DIE VERBESSERUNG
UND VERSTÄRKUNG DER
LANDESPFLEGE**

Brief an die Teilnehmer des Landestreffens
der Mitarbeiter für Landespflege
19. November 1984

Seit der Gründung unserer Republik findet ein solches Treffen zum ersten Mal statt. Auf diesem Treffen wurden die erreichten glänzenden Erfolge und die Erfahrungen ausgewertet, die Sie alle auf Ihrem Arbeitsgebiet gesammelt haben, und Maßnahmen für die konsequente Durchsetzung der von der Partei betriebenen Politik für die Landespflege erörtert. Dieses Treffen ist von äußerst großer Bedeutung für die Verbesserung und Verstärkung dieser Arbeit entsprechend den Erfordernissen der Entwicklung der Revolution und für die Beschleunigung des sozialistischen Aufbaus.

Kim Il Sung machte unmittelbar nach der Befreiung den ersten Spatenstich auf dem Bauplatz zur Regulierung des Flusses Pothong. Das war bei uns der Beginn der Landespflege, die sich im blutigen Kampf gegen die inneren und äußeren Klassenfeinde und im von tief greifenden sozialen Umwälzungen begleiteten harten und komplizierten Kampf ununterbrochen verstärkt und entwickelt hat.

Dank der richtigen Politik und unter der klugen Führung unserer Partei hat unser Land, in dem infolge der kolonialen imperialistischen Ausplünderung durch Japan und infolge des von den USA-Imperialisten entfesselten Krieges alles ruiniert und völlig zerstört war, in einer relativ kurzen Zeit alle Spuren der alten Gesellschaft und des erbitterten Krieges beseitigt und sein Antlitz nicht nur in den Städten, sondern auch in den Dörfern, im Flachland und in den Gebirgsgegenden vollständig erneuert. Mit der dynamischen Umgestaltung der Natur im ganzen Land entstanden unzählige, an der Zukunft orientierte Bauwerke, vergrößerten sich das Ackerland und die Waldbestände, der Bestand an nützlichen Waldtieren und an wildwachsenden Nutzpflanzen sowie an Meeresressourcen, wurden Flüsse und Wasserläufe, Straßen und Küsten zweckmäßig und schöner gestaltet. Unser Land hat sich im wahrsten Sinne des Wortes in ein Paradies des Volkes verwandelt, in dem es sich lohnt zu leben. Die epochalen Veränderungen, die sich bei der Landespflege vollzogen ha-

ben, sind ein eindeutiger Beweis dafür, dass die auf die Landespflege gerichtete Politik unserer Partei richtig ist und über eine unbesiegbare Vitalität verfügt.

Hinter den Erfolgen, die unsere Partei und unser Volk in dieser Arbeit bisher erreicht haben und auf die wir stolz sein können, stecken die oft unsichtbaren Anstrengungen der Parteimitglieder und Werktätigen in diesem Bereich, die im Ringen um das Gedeihen und Aufblühen des Landes, um das Glück der kommenden Generationen immer alles in ihren Kräften Stehende getan haben.

Ich schätze diese Ergebnisse hoch ein und möchte im Namen des ZK der Partei den Teilnehmern dieses Treffens und allen Mitarbeitern dieses Bereiches im ganzen Land recht herzlich dafür danken, dass sie mit steti-ger Ergebenheit gegenüber der Partei und der Revolution und mit dem Geist des selbstlosen Dienstes am Heimatland und ihrem Volk alles für die Landespflege einsetzten.

Der Landespflege wird gegenwärtig die schwierige, aber ehrenvolle Aufgabe zuteil, entsprechend den Erfordernissen des großen historischen Werkes für die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie ihre Arbeit weiter zu verbessern.

Die Landespflege bedeutet die Verwaltung des Territoriums im Landesmaßstab, auf dem die Staatsmacht ausgeübt wird. Mit anderen Worten, sie bedeutet den Schutz und die Pflege des Bodens und der Naturressourcen, der materiellen Grundlagen für die ökonomische Entwicklung des Landes, und den Schutz der natürlichen und der Lebensumwelt, die die Menschen umgibt.

Landespflege ist die Arbeit zur Umgestaltung der Natur, die das Ziel hat, das Antlitz des Territoriums unseres Staates entsprechend den Erfordernissen der Juche-Ideologie zu gestalten. Sie ist eine große Aufgabe und darauf gerichtet, unserem Volk bessere Bedingungen für ein souveränes und schöpferisches Leben zu schaffen. Um die Menschen von den Fesseln der Natur zu befreien und ihnen die Bedingungen für das souveräne und schöpferische Leben zu gewähren, muss man durch die Be-

zwingung der Natur noch mehr materiellen Reichtum und das Umfeld für ein herrliches kulturelles Leben schaffen. Die Landespflege macht es möglich, das staatliche Territorium, Ressourcen und die natürliche Umwelt im Einklang mit dem Bestreben und den Forderungen des Volkes konsequent zu schützen, rationell zu erschließen und zu nutzen, sie trägt dazu bei, dem Volk bessere Voraussetzungen für ein souveränes und schöpferisches Leben zu sichern.

Sie ist ein lohnenswertes Werk für das ewige Aufblühen der Heimat und das Glück der kommenden Generationen. Wir Kommunisten, die wir uns nicht nur für uns selbst, sondern auch für die Angehörigen der kommenden Generationen hingebungsvoll einsetzen, müssen ihnen ein herrliches Territorium und reiche Ressourcen übergeben. Die Landespflege trägt dazu bei, Jahrhundertsbauwerke und Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen, denn sie ist darauf gerichtet, den materiellen Reichtum des Landes zu mehren und das Territorium unseres Vaterlandes in ein Paradies des Volkes zu verwandeln, in dem es sich lohnt zu leben.

Sie stellt eine bedeutsame Arbeit dar, die man beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus immer fest in der Hand haben muss. Wir haben durch einen harten und langen Kampf auf diesem Gebiet bereits einen großen Wandel herbeigeführt. Das bedeutet aber erst den Anfang. Weil unser gespaltenes Land noch nicht vereinigt ist, sind wir auch noch nicht in der Lage, die Landespflege im Maßstab des gesamten Landes zu betreiben. Uns obliegt es, nach der Vereinigung der Heimat den südlichen Teil, d. h. die andere Hälfte des Territoriums unseres Landes, in ebensolch ein Paradies des Volkes zu verwandeln, wie es im nördlichen Teil der Republik besteht und in dem es sich lohnt zu leben. Da diese Arbeit die Bezwingung der Natur zum Ziel hat, muss sie ununterbrochen durch die ganze Periode des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus geleistet werden.

Die Landespflege auf hohem Niveau – das ist eine der wichtigen Aufgaben, die vor dem sozialistischen Staat stehen. Das staatliche Terri-

torium ist die materielle Grundlage für die Errichtung der Staatsmacht, das Hoheitsgebiet, auf dem sie ausgeübt wird. Die Souveränität eines jeden Landes wird auf der Grundlage seiner territorialen Einheit verwirklicht und von ihm konsequent gewährleistet. Wenn die sozialistischen Länder ihre Souveränität verteidigen und verwirklichen wollen, müssen sie die Arbeit zur Landespflege verbessern. Sie müssen verantwortungsbewusst an diese Aufgabe gehen, denn der gesamte Reichtum des Landes ist im Sozialismus in Volkseigentum und staatliches Eigentum verwandelt worden. Die sozialistischen Länder müssen diese Arbeit als eine wichtige Pflicht in die Hand nehmen und große Anstrengungen darauf richten.

Die Verbesserung und Intensivierung der Landespflege stellt gegenwärtig eine vordringliche Forderung in der Entwicklung der Revolution in unserem Land dar. Unsere Revolution hat gegenwärtig einen sehr hohen Stand erreicht, auf dem wir uns das Ziel der Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie gestellt haben und darum ringen, den vollständigen Sieg des Sozialismus zu erreichen. Die vom vollständigen Sieg des Sozialismus geprägte Gesellschaft erfordert eine dementsprechende Veränderung des Antlitzes des Staatsterritoriums. Die Landespflege ist heute jedoch noch nicht in der Lage, mit der Dynamik der Entwicklung der Wirklichkeit Schritt zu halten. Wir sollten durch einen beschleunigten Wirtschaftsaufbau die 10 Ziele des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus in den 1980er Jahren erreichen und den vollständigen Sieg des Sozialismus näher rücken. Das verpflichtet uns, die Arbeit der Landespflege entscheidend zu verbessern und zu verstärken.

Den Mitarbeitern dieses Bereiches obliegt es, die Wichtigkeit dieser Arbeit richtig zu verstehen, die Politik der Partei auf diesem Gebiet mit aller Konsequenz durchzusetzen und so einen neuen Aufschwung herbeizuführen.

Vor allem geht es darum, mit Weitsicht einen Generalplan zur territorialen Entwicklung auszuarbeiten und auf seiner Grundlage den territorialen Aufbau durchzuführen.

Dieser Generalplan ist ein einheitlicher und komplexer, auf die Territorialentwicklung gerichteter Perspektivplan, der zum Ziel hat, das Territorium und die Ressourcen gemäß der volkswirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Volkswohls rationell zu erschließen und zu nutzen und das Land schöner zu gestalten. Nur durch die richtige Ausarbeitung eines solchen Plans können wir das Territorium und die Ressourcen entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und den Lebensbedürfnissen des Volkes rationell erschließen und nutzen, die Arbeitskräfte effektiv einsetzen und die Vergeudung von Material und Finanzen verhindern sowie das Wirtschaftsleben des Landes sorgfältig und haushälterisch führen. Durch eine mangelhafte Planung der Territorialentwicklung würden dem Staat erhebliche Schäden zugefügt, weil es vorkommen könnte, dass auf Eisenerzlagerstätten Häuser und auf den für den Bau von Staubecken vorgesehenen Stellen Eisenbahnlinien oder Straßen entstehen. Im Interesse einer einheitlichen und weitsichtigen Territorialentwicklung müssen wir auf jeden Fall einen exakten Generalplan der Territorialentwicklung ausarbeiten.

Richtig festzulegen und widerzuspiegeln sind in diesem Plan Hauptorientierungen darauf, wie die Böden, Wälder, Flüsse und Wasserläufe, Küsten und Hoheitsgewässer zu nutzen, die Eisenbahnlinien und Straßen zu bauen, die Städte und Dörfer, Betriebe zu verteilen sowie die Naturressourcen zu erschließen sind.

Aufzustellen ist der Plan nach dem Prinzip, die Ackerböden nicht anzutasten, keine übergroßen Städte vorzusehen, die regionalen klimatischen Besonderheiten und Entwicklungsperspektiven und die Erfordernisse der Landesverteidigung zu berücksichtigen sowie Maßnahmen für die Verhütung einer Umweltverschmutzung einzuleiten.

Der Generalplan muss aus einem Staatsplan und aus Gebietsplänen bestehen. Die Gebietspläne sind auf jeden Fall auf der Grundlage des Staatsplans und entsprechend den Besonderheiten und realen Bedingungen der einzelnen Bezirke zweckmäßig zu erarbeiten.

Dabei geht es vor allem darum, die Arbeit für eine komplexe Unter-

suchung und Erforschung des realen Sachverhalts im Landesterritorium einschließlich aller Ressourcen gekonnt durchzuführen.

Das ist der erste Schritt auf dem Wege der Ausarbeitung eines trefflichen Generalplanes für die Territorialentwicklung. Nur dann wird es möglich sein, einen unserer Realität entsprechenden Generalplan aufzustellen, der aktiv dazu beitragen kann, den ökonomischen Aufbau des Sozialismus zu beschleunigen und das Wirtschaftsleben des Landes im Lichte der Perspektiven zu gestalten.

Ihrem Bereich wird nun die Aufgabe zuteil, ein gut funktionierendes System zu schaffen, wonach die örtlichen Organe für die Territorialplanung eine komplexe Untersuchung der realen Situation im Landesterritorium einschließlich aller Ressourcen anstellen und das zentrale Organ für Territorialplanung regelmäßig über die veränderte Situation informieren, sowie die erfassten Materialien auf wissenschaftlicher Grundlage zu erforschen und zu analysieren und vom Standpunkt der Partei und des Staates aus die Hauptrichtung der Territorialentwicklung richtig festzulegen.

Die Vereinheitlichung der Erarbeitung der Pläne – das gehört zu den wichtigen Wegen der richtigen Ausarbeitung dieses Generalplans und trägt dazu bei, in der Planung die Erfordernisse der Parteipolitik mit den Initiativen der einzelnen Bezirke, die Disziplin des staatlichen Zentralismus mit der Demokratie richtig zu verbinden, den Subjektivismus und Lokalpatriotismus zu beseitigen und einen wissenschaftlich begründeten, mobilisierenden Plan aufzustellen. Ihrem Bereich obliegt es, das Prinzip der Vereinheitlichung der Erarbeitung des Generalplans für die Territorialentwicklung konsequent einzuhalten.

Zum Gelingen dieses Vorhabens ist es notwendig, dass das zentrale Organ für Territorialplanung die staatlichen Richtlinien für die Entwicklung an die örtlichen Organe für Territorialplanung weiterleitet, damit die Generalpläne für alle Regionen entsprechend den Erfordernissen des Staates und ihrer eigenen konkreten Gegebenheiten korrekt ausgearbeitet werden können. Die örtlichen Organe für Territorialpla-

nung sind verpflichtet, ihren Betriebsegoismus zu überwinden und die regionalen Kennziffern des Generalplans, die nach dem Prinzip, Reserven und Möglichkeiten der einzelnen Bezirke maximal zu mobilisieren, im Generalplan einkalkuliert sind, dem zentralen Organ für Territorialplanung zu übermitteln. Außerdem sind alle Zweige der Volkswirtschaft verpflichtet, sich ein System zur Ausarbeitung ihrer eigenen Perspektivpläne zu schaffen, das einschließt, dass die für diese Pläne einschlägigen Materialien mit den entsprechenden Organen für Territorialplanung abgestimmt werden.

Zur Ausarbeitung eines exakten Generalplans zur Territorientwicklung müssen die einzelnen Funktionäre bei der Planung mit ihren subjektiven und eigenmächtigen Entscheidungen Schluss machen, damit die kollektive Weisheit in höchstem Maße zur Geltung kommen kann.

Es ist außerdem eine rigorose Disziplin herzustellen, sodass alle Bautätigkeiten nur nach dem Generalplan durchgeführt werden.

Die Ausarbeitung des Generalplans ist kein Selbstzweck, sondern geschieht mit dem Ziel der unbedingten Erfüllung dieses Plans. Wenn die Zweige der Volkswirtschaft ihre Bautätigkeit nicht nach dem Generalplan, sondern nach eigenmächtigen Entscheidungen durchführen, wird keine perspektivische Territorientwicklung zustande kommen, und dann wäre es unnötig, einen solchen Plan zu erarbeiten. Der Generalplan ist ein staatliches Gesetz, deshalb hat niemand das Recht, ihn nicht zu erfüllen. Der Bereich Landespflege darf sich allerdings nicht auf die Erarbeitung des Generalplans beschränken, sondern muss eine strenge Disziplin durchsetzen, damit alle Bauvorhaben auch nach Plan verwirklicht werden. Es ist systematisch durchzusetzen, dass allen Anträgen, die Betriebe und Genossenschaften zur Genehmigung ihrer eigenen Bauvorhaben einreichen, erst dann zugestimmt wird, wenn sie eingehend daraufhin geprüft wurden, ob sie mit dem Generalplan übereinstimmen oder nicht. Auch die technischen Projekte, die mit dem Bau von Betrieben und Wohnvierteln zusammenhängen, sind vor der Bewilligung erst genau unter die Lupe zu nehmen, ob sie gemäß dem Generalplan das

Prinzip befolgen, dass eine Umweltverschmutzung zu verhüten und der Bau von Einrichtungen für den Umweltschutz in den Vordergrund zu stellen ist.

Zu verbessern ist auch die Bodenverwaltung.

Der Boden ist ein wichtiges Produktionsmittel, ein großes Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung und das Leben des Volkes. Die Verbesserung der Bodenverwaltung macht es möglich, die Agrarproduktion zu steigern und das Lebensniveau des Volkes ständig zu heben. Der Boden gehört zu den wertvollen Reichtümern, auf den das Erblühen unserer wie auch der kommenden Generationen beruht.

Ein wichtiger Teil der Bodenverwaltung ist der ordnungsgemäße Schutz des Bodens. Nur so kann er vor Erosion geschützt und über Generationen effektiv genutzt werden. Es geht darum, viele Terrassenfelder anzulegen, an den entsprechenden Stellen Dämme oder Steinmauern zu errichten, die Ränder der Nass- und Trockenfelder mit Weiden zu bepflanzen, Wälder als Windschutz anzulegen und Wassergräben in Ordnung zu bringen, damit kein Fußbreit Boden erodiert oder verloren geht.

Ebenso ist es wichtig, der Bodenmelioration Aufmerksamkeit zu schenken. Das ist die Voraussetzung für die Fruchtbarkeit aller Nass- und Trockenfelder und die ständige Steigerung der Agrarproduktion. Im Interesse einer systematischen Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit muss man je nach der Zusammensetzung der Böden und Bebauungsgeschichte der Felder z. B. frische Erde aufschütten oder Löschkalk zuführen. Karge Böden sind stärker zu düngen und mit Kulturen für Gründünger zu bebauen, um die Bodenfruchtbarkeit zu optimieren.

Eine Erweiterung der ackerbaulichen Nutzflächen ist eine bedeutende Aufgabe für die Bodenverwaltung. In unserem Land, wo die Getreideerträge pro Hektar schon einen hohen Stand erreicht haben, besteht die Reserve für die Steigerung der Getreideproduktion in der Erweiterung der ackerbaulichen Nutzfläche. Durch die Mobilisierung der gesamten Partei, des ganzen Landes und des ganzen Volkes sind voller Energie die Marschlanderschließung wie die Bewegung für Neulandgewinnung zü-

gig voranzubringen. So muss die vom VI. Parteitag vorgezeichnete Aufgabe zur Erschließung von 300 000 Hektar Marschland und zur Gewinnung von 200 000 Hektar Neuland erfüllt werden. Große Anstrengungen sind zu unternehmen, um funktionslose Raine an Reis- und anderen Feldern zu beseitigen, Mulden in Feldern zuzuschütten sowie Steinhäufen abzutransportieren, um dadurch mehr ackerbauliche Ländereien zu gewinnen.

Die Schaffung einer strikten Ordnung für die Bodennutzung wird zu einer bedeutenden Forderung beim optimalen Schutz des Bodens, bei dessen exakter Pflege und effektiver Nutzung, denn nur so kann der Erosion vorgebeugt, der Missbrauch des Ackerlandes beseitigt und eine sorgfältige Führung des Wirtschaftslebens des Landes ermöglicht werden. Durch die konsequente Durchsetzung der Bodennutzungsordnung muss mit Erscheinungen wie der Nichtbestellung oder der falschen Nutzung von Böden ein für allemal Schluss gemacht werden. Alle Ländereien, einschließlich der neu erschlossenen Böden, sind unbedingt zu registrieren und zu nutzen. Ackerböden dürfen nur mit Genehmigung als Baugrundstück benutzt werden, und man muss eine erneute Genehmigung einholen, wenn die für den Bau genehmigten Böden später wieder für andere Zwecke verwendet werden sollen. Außerdem darf es nicht vorkommen, dass man Böden unter dem Vorwand einer niedrigen Fruchtbarkeit nach eigenem Ermessen abschreibt oder unbestellt lässt.

Eine weitere Aufgabe besteht im Anlegen von mehr Wäldern, in deren zuverlässigem Schutz und optimaler Pflege.

Der Wald gehört als ein wichtiger Schützer des Bodens zu den wertvollsten Ressourcen des Landes. Nur dann, wenn man zielstrebig Waldungen schafft, sich verstärkt für ihren Schutz und ihre Pflege einsetzt, kann man auch die Ressourcen des Waldes weiter vermehren, somit die Wirtschaft entwickeln und die Lebenslage des Volkes verbessern sowie zum Bodenschutz und zur Verschönerung des Territoriums beitragen. Dies stellt besonders in unserem bergreichen Land eine überaus bedeutsame Frage dar.

Die Frage der Aufforstung verdient außerordentlich große Beachtung,

denn alle Wälder, darunter Nutzholz-, Wirtschafts- und Schutzwälder sowie Haine für die Verschönerung der Landschaft sind mit Blick auf die Zukunft anzulegen.

Dazu muss man Aufforstungspläne schaffen und Wälder planmäßig anlegen. Zu diesem Zweck ist es notwendig, in Übereinstimmung mit dem Generalplan zur Territorialentwicklung und je nach dem forstwirtschaftlichen Zweck und der Baumart einen exakten Plan sowohl für heute als auch für die Zukunft auszuarbeiten.

Dabei ist es besonders wichtig, die Baumschulwirtschaft in den Vordergrund zu stellen. Man muss zielstrebig ein zweckdienliches System für die Samengewinnung und die weitere Züchtung von neuen Sorten schaffen, die Methode der Anzucht von Baumsetzlingen auf Lichtungen und andere moderne Anzuchttechnologien für Jungbäume intensiv einführen und somit die Produktion von Setzlingen weiterhin steigern. Auch in der Natur wachsende Jungbäume sind als Setzlinge effektiv zu nutzen.

Dabei kommt es darauf an, das Prinzip, die Bäume jeweils nur auf den für sie geeigneten Böden zu pflanzen, mit aller Konsequenz durchzusetzen, denn ein gutes Gedeihen setzt Klima- und Bodenbedingungen voraus, die jeweils den biologischen Besonderheiten der Bäume entsprechen. Wir müssen die Aufforstung auf der Grundlage eingehender Untersuchungen und Analysen der regionalspezifischen Bedingungen entsprechend der Bodenbeschaffenheit der einzelnen Gebiete und Felder und der biologischen Spezifik der Baumarten vornehmen.

Es ist entsprechend dem konsequenten Kurs unserer Partei eine Massenbewegung für die Aufforstung ins Leben zu rufen. Da die Aufforstungsarbeiten in weiten Gebieten kurzfristig und in konzentrierter Weise erfolgen müssen, reichen die Kräfte der Forstwirtschaft allein nicht aus. Damit wir viele Wälder pflanzen können, muss das ganze Volk mobilisiert werden. Für Institutionen, Betriebe und Genossenschaften sind Reviere festzulegen, damit sie eine abrechenbare Verantwortung für die Aufforstung haben. Insbesondere die Organisationen des Verbandes der

Sozialistischen Jugend der Arbeit Koreas (VSJAK) und die Schulen müssen sich aktiv für die Schaffung von „Wäldern des VSJAK“ und „Wäldern der Kinderorganisation“ einsetzen und auf diese Weise noch mehr Bäume pflanzen. Außerdem sind die breiten Massen an der Aufforstung aktiv zu beteiligen, was uns verpflichtet, aus Anlass des Tages und des Monats der Aufforstung eine lückenlose organisatorische Arbeit zu leisten. Mit diesen Maßnahmen müssen wir erreichen, dass in einigen Jahren 2 Mio. ha Wald neu entstehen.

Außerdem müssen die angepflanzten Bäumchen gut gepflegt werden. Die Aufforstung bringt – wie umfangreich diese Arbeit auch immer sein mag – keinen Nutzen, wenn die Bäume wegen mangelnder Pflege eingehen. Durch einen sorgfältigen Umgang mit Jungbäumen sollten wir die Rate der Lebensbäume entscheidend erhöhen und zwischen den Bäumen reichlich Bergsojabohnen anbauen, sodass kein Unkraut aus dem Boden schießen und die Jungbäume gut wachsen können.

Der zielstrebige Schutz der Wälder ist nicht weniger bedeutsam als die Aufforstung selbst. Dem Schutz der Wälder ist große Beachtung zu schenken, damit kein Baum Schaden erleidet.

Vor allem ist es wichtig, einschneidende Schritte zur Verhütung von Waldbränden einzuleiten. Wertvolle forstwirtschaftliche Ressourcen, die wir einige Jahrzehnte lang großgezogen haben, gehen uns bei einem Waldbrand im Nu verloren. Alle Bürger sind zur strikten Einhaltung der festgelegten Vorschriften verpflichtet, wenn sie Wälder betreten oder wenn die Felldraine in den GLB abgebrannt werden. Im Interesse einer konsequenten Waldbrandwache muss man ein gut funktionierendes System schaffen und Feuerschutzstreifen anlegen, damit sich ein eventueller Brand nicht ausbreiten kann.

Ebenso ist zu verhindern, dass ohne Genehmigung Bäume gefällt oder Böden urbar gemacht werden. Alle Institutionen, Betriebe und Genossenschaften müssen in solchen Fällen von den zuständigen Organen eine Genehmigung einholen.

Ferner kommt es bei der Pflege der Wälder darauf an, verstärkt

Krankheiten und Schädlinge zu bekämpfen. Mit einem Kontroll- und Vorbeugungssystem sollte man die Vermehrung von Ungeziefer in den Wäldern verhindern und durch ständige Beobachtung Krankheiten und Schadinsekten rechtzeitig entdecken und konsequent vernichten.

Neben der Aufforstung und dem Schutz der Wälder sind Schritte zur komplexen Nutzung der Waldressourcen einzuleiten. Es gilt, die gegenwärtige und künftige Situation der Holzressourcen genau zu kalkulieren, sie planmäßig zu nutzen und auch die Rohstoffe für die Öl-, Futter- und Arzneimittelproduktion wie Früchte von Zirbelkiefern und Walnussbäumen, Eicheln und Heilkräuter effektiv einzusetzen. Es muss eine Vielzahl von nützlichen Tieren im Wald erhalten werden, damit überall in den Bergen viele Hirsche, Rehe, Fasane, Schwarzspechte und andere nützliche Tiere leben. Um die Waldressourcen komplex nutzen zu können, muss eine entsprechende Ordnung durchgesetzt werden. Dem Bereich Landespflege obliegt es, die gesamten Waldressourcen einschließlich der Holzbestände zu untersuchen und im Blickfeld zu behalten, den Stand ihrer Nutzung und Veränderung ständig zu registrieren und deren Verwendung einheitlich zu organisieren und zu kontrollieren.

Des Weiteren gilt es, Straßen zu bauen und sie ordnungsgemäß zu warten.

Straßen sind wichtig für die Entwicklung der Volkswirtschaft, insbesondere schaffen sie den Werktätigen Erleichterungen für den Alltag. Nur wenn Straßen zweckdienlich gebaut und in Ordnung gehalten werden, können sie dazu beitragen, den wachsenden Transportbedarf vollauf zu decken, den Wirtschaftsaufbau zu beschleunigen und der Bevölkerung in immer größerem Umfang Erleichterungen zu schaffen. Straßen sind das Gesicht eines Landes und ein bedeutendes Merkmal für das Niveau seiner kulturellen Entwicklung. Der Zustand der Straßen gibt Auskunft über ein Land, und nach ihm wird sein kulturelles Niveau bewertet.

Es müssen noch mehr Straßen gebaut werden, um das Straßennetz rationeller zu gestalten. Entsprechend der ökonomischen Entwicklung unseres Landes und den Lebensbedürfnissen unseres Volkes müssen

wir planmäßig weitere Autobahnen errichten, die erforderlichen Industrie-, Feld- und Forststraßen bauen, um das gesamte Straßennetz des Landes vervollkommen zu können.

Große Aufmerksamkeit ist darauf zu richten, die Straßen ununterbrochen technisch zu verbessern. Erst dann ist es möglich, die Beförderungsleistung der Kraftfahrzeuge zu erhöhen und die Verkehrssicherheit und -geschwindigkeit zu gewährleisten. Wir sollten mehr für die technische Verbesserung der Straßen tun, Straßen verbreitern, kurvenreiche begradigen, die zu steilen Straßen niedriger anlegen und so erreichen, dass alle Straßen ein vollkommenes Antlitz haben. Ferner gilt es, sie mit einer festen Decke zu versehen und die Brücken zu rekonstruieren, damit auch Schwerlastkraftwagen problemlos passieren können. Im Augenblick steht die Aufgabe, einige Hauptverkehrsstraßen, darunter die Verbindung Sinanju–Sinuiju und die Straße zwischen Wonsan und dem Gebirge Kumgang, sowie andere stark befahrene Autostraßen mit einer Deckschicht zu versehen.

Damit dieses Vorhaben gelingt, sind staatliche Maßnahmen zur Versorgung des Straßenbauwesens mit entsprechenden modernen Maschinen, darunter Straßenfertigern, einzuleiten.

Es tut Not, die Straßen regelmäßig auszubessern und instand zu halten. Wenn man diese Arbeit außer acht lässt und sich lediglich mit dem Bau neuer Straßen beschäftigt, ist eine weitere Stabilisierung des Straßennetzes und die Gewährleistung eines guten Zustands der Straßen nicht möglich. Den Institutionen, Betrieben und GLB muss jeweils eine bestimmte Straße zugewiesen werden, damit sie diese regelmäßig warten und im Frühjahr und Herbst, den Perioden der Straßeninstandsetzung, ihre Arbeitskräfte und Transportmittel in konzentrierter Weise mobilisieren können, um die unbefestigten Straßen mit Kies und Sand zu belegen. Es gilt, den Straßenbelag und die Straßengräben entsprechend den Erfordernissen der technischen Vorschriften ordnungsmäßig zu warten und beide Straßenränder mit Obstbäumen und anderen schönen und nützlichen kleinwüchsigen Gehölzen zu bepflanzen und einen Rasenstreifen anzulegen.

Eine wichtige Aufgabe bei der Verbesserung und Intensivierung der

Landespflege besteht auch darin, Flüsse und andere Wasserläufe gut zu pflegen und zu warten. Nur dann ist man imstande, Hochwasserschäden zu verhüten und die Schätze unseres Landes – darunter Äcker, Städte, Dörfer und Betriebe – zu schützen. Eine gezielte Pflege der Flüsse ist außerordentlich bedeutsam, da es bei den anomalen Wetterlagen besonders häufig in Strömen regnet. Der Bereich Landespflege sollte durch eine bessere Wartung der Flüsse dafür sorgen, dass sie auch bei großen Überschwemmungen nicht über das Ufer treten.

Die vordringlichste Aufgabe bei der Pflege der Flüsse und anderen Wasserläufe besteht darin, sie effektiv zu regulieren. Es geht darum, die Flussbetten auszuheben, den Lauf der Flüsse zu berichtigen, ihre Ufer mit Deichen und Steinen zu versehen und mit Strauchweiden oder Rasen zu bepflanzen. Insbesondere sind die Flüsse Taedong und Jaeryong entsprechend dem laufenden Bau des Westmeerschleusensystems zielgerichtet zu regulieren, damit die umliegenden Nass- und Trockenfelder bei Hochwasser nicht mehr unter Wasser stehen. Ein richtiges Arbeitssystem und staatliche Versorgungsmaßnahmen sind unumgänglich, um daneben auch die mittleren und kleinen Flüsse und Wasserläufe planmäßig regulieren zu können.

Auch der Bau von Anlagen zur Verhütung von Berg- und Erdbeben muss in großen Dimensionen durchgeführt werden. Das Zuschütten von Flussbetten und das Überlaufen der Flüsse sind auf Bergrutsche, auf Schwemmerde und -sand zurückzuführen. Um Überschwemmungskatastrophen zu verhindern, gilt es, zuverlässige Anlagen zur Verhütung von Berg- und Erdbeben zu errichten. An Oberläufen und steilen Ufern der Flüsse müssen zur Vorbeugung gegen Bergrutsche Terrassen und Böschungen angelegt und Bäume gepflanzt werden, damit Erde und Sand nicht mehr weggespült werden.

An den Flüssen sind verschiedene bauliche Anlagen, darunter Uferdeiche und Schleusen, zu errichten und gewissenhaft zu warten. Nur so können wir Hochwasserschäden vorbeugen und die Landschaft verschönern. Es müssen noch mehr solche kleinen und mittelgroßen Bauten ent-

stehen, um die Flüsse effektiv regulieren und nutzen zu können. Vor allem gilt es, die Kraft auf die im Bau befindlichen Schleusen entlang des Flusses Taedong zu konzentrieren und diese so schnell wie möglich fertig zu stellen.

Auch die Küsten und Hoheitsgewässer gilt es gut zu verwalten.

Unsere Küsten und Hoheitsgewässer sind reich an verschiedenen Ressourcen, darunter Meeresressourcen und Bodenschätzen. Deren Pflege, rationelle Erschließung und Nutzung machen es möglich, die Wirtschaft unseres Landes schnell zu entwickeln und die Lebenslage unseres Volkes beträchtlich zu verbessern. Durch eine verbesserte Verwaltung der Küsten und Hoheitsgewässer sind die Küsten des Vaterlandes sauber und noch schöner zu gestalten und ist zu erreichen, dass es in unseren Meeren immer reiche Fischschwärme gibt.

Die Küsten sind vor allem so zu gestalten, dass Schäden durch Stadt- und Industrieabwasser oder Flutwellen verhindert werden und dass der Erschließung und Nutzung von Küstenressourcen sowie der Landesverteidigung Rechnung getragen wird. An den Küsten sind verschiedene dauerhafte, weit in die Zukunft reichende Schutzanlagen wie Küstenschutzmauern zu errichten und Windschutzwälder anzulegen.

Außerdem sind die Meeresressourcen und Meeresbodenschätze gezielt zu schützen und zu pflegen. Es gilt, Maßnahmen zum Schütze von Fischen, Stand- und Jungfischen, die unter besonderem staatlichem Schutz stehen, zu treffen, und den Fang mit unerlaubten Geräten und mit Sprengstoff zu verbieten. Schritte sind auch einzuleiten, um die Schätze auf dem Meeresgrund im Interesse der Zukunft zu erschließen und zu nutzen.

Für eine Verbesserung und Verstärkung der Landespflege ist es notwendig, die Aufsicht und Kontrolle über die Landespflege zu intensivieren.

In der sozialistischen Gesellschaft kann die Landespflege nicht allein mit den Mitteln der ideologischen Erziehung verbessert werden. Weil im Bewusstsein der Menschen immer noch Überreste der alten Ideologie verblieben und sie noch nicht alle zu kommunistischen Menschen um-

geformt sind, die das Landesterritorium einschließlich aller Ressourcen wie ihr eigenes Eigentum achten und lieben, müssen wir neben der ideologischen Erziehung unter den Werktätigen die Aufsicht und Kontrolle über die Landespflege intensivieren. Erst dann ist es möglich, Abweichungen vorzubeugen, die in der Arbeit dieses Bereiches in Erscheinung treten können, Gesetzverletzungen rechtzeitig aufzudecken und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Um die Aufsicht und Kontrolle zu verstärken, muss man die Rechtsnormen und Bestimmungen für diesen Bereich überprüfen, verbessern und vervollkommen.

Die gesetzlichen Normen und Bestimmungen sind die Hauptinstrumente zur Aufsicht und Kontrolle über diesen Bereich. Ohne eine den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit entsprechende Verbesserung und Vervollkommnung der gesetzlichen Normen und Bestimmungen können wir keinen richtigen Maßstab für Aufsicht und Kontrolle besitzen und keine strenge Disziplin und Ordnung herstellen. Diese gesetzlichen Normen und Bestimmungen müssen allseitig überprüft und, wenn es erforderlich ist, deren Mängel berichtigt, Punkte gestrichen oder Ergänzungen vorgenommen und auf diesem Wege vervollkommen werden.

Die Aufsicht und Kontrolle sind in verschiedenen Formen und mit verschiedenen Methoden durchzuführen. Die dafür zuständigen Organe sind verpflichtet, ihre Rolle zu verstärken, den Stand der Einhaltung und Ausführung von Rechtsnormen und Bestimmungen über die Landespflege regelmäßig zu kontrollieren und zu beaufsichtigen, zugleich aber auch Gesetzwidrigkeiten vorzubeugen durch die Festigung des Systems der Genehmigung, Registrierung und Bestätigung von Anträgen. Die aufgetretenen Verstöße gegen diese Rechtsnormen und Bestimmungen müssen streng geahndet werden.

Die Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technik in Ihrem Bereich gehört zu den wichtigen Wegen der Verbesserung und Verstärkung der Landespflege. Ohne diese Weiterentwicklung sind wir nicht in der

Lage, die Landespflege ständig in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Volkswirtschaft, ihrer Modernisierung und ihrer Verwissenschaftlichung zu verbessern. Die Mitarbeiter dieses Bereiches müssen bei der Verbesserung und Verstärkung ihrer Arbeit eine richtige Vorstellung von der Tragweite der Entwicklung von Wissenschaft und Technik haben und große Anstrengungen darauf richten.

Die wissenschaftliche Forschung zur Pflege des Territoriums und der Naturressourcen gilt es ebenfalls zu intensivieren.

Von Bedeutung ist hierbei vor allem die forstwissenschaftliche Forschung. Die einschlägigen Forschungseinrichtungen sind verpflichtet, die bei der Baumsatzucht, der Aufforstung, dem Schutz und der Pflege der Wälder anfallenden wissenschaftlichen und technischen Probleme tiefgründig zu studieren. Zu verstärken sind auch die Forschungen, die zum Ziel haben, die neuesten wissenschaftlich-technischen Ergebnisse, darunter Computer, Luftaufnahmen und Daten der kosmischen Fernerkundung der Erde, in die Untersuchung und Projektierung der Waldressourcen einzubeziehen und in die forstwirtschaftlichen Tätigkeiten zu übernehmen. Auf diesem Wege müssen die Forstwissenschaft und die Technik des forstwirtschaftlichen Bereiches in einer kurzen Zeitspanne auf den Weltstand gebracht werden.

Die Forschungen über den Straßen-, Brücken- und Flussbau sind ebenfalls zu intensivieren. Er dient dem Aufblühen der kommenden Generationen unseres Volkes, weshalb er wissenschaftlich und technisch fundiert erfolgen muss, sodass die Bauwerke auch in ferner Zukunft noch in jeder Hinsicht makellos sind. Der einschlägige Bereich ist verpflichtet, sich verstärkt mit Forschungsarbeiten über Formen und Methoden der Bauausführung und mit einer Baumaterialforschung zu befassen, die den Natur- und geographischen Bedingungen unseres Landes und dem Lebensgefühl unseres Volkes entsprechen.

Zu aktivieren sind auch die Forschungen, die auf den Schutz der natürlichen Umwelt, die Reinhaltung der Luft und des Wassers, gerichtet

sind. Erst dann ist es möglich, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und ihr bessere kulturell-hygienische Lebensbedingungen zu sichern. In den Großstädten und Industriegebieten muss man zielstrebig wissenschaftlich-technische Vorkehrungen zur Beseitigung von Luft- und Wasserschadstoffen, zur Rückhaltung von Erzfällen aus Abwässern und zur Klärung verschmutzter Abwässer treffen.

Neben der intensiven wissenschaftlichen Forschung gilt es auch der Massenbewegung für technisches Neuerertum neuen Schwung zu verleihen. Ihr Bereich muss den bereichsspezifischen Besonderheiten entsprechende Zielstellungen und Etappen für das technische Neuerertum festlegen, die Wissenschaftler, Techniker und Arbeiter zur aktiven Teilnahme an dieser Bewegung veranlassen, Veranstaltungen zur Vermittlung technischer Kenntnisse, Kolloquien über technisches Neuerertum, den Erfahrungsaustausch und dgl. in großer Breite für sie organisieren, sodass sie viele gute Erfahrungen übernehmen, Rationalisierungsvorschläge unterbreiten und neue Erfindungen hervorbringen können.

Zur Verbesserung und Intensivierung der Landespflege müssen große Anstrengungen auch auf eine qualifizierte Projektierungsarbeit gerichtet und diese entscheidend verbessert werden. Es erweist sich als unerlässlich, die Projektierung zu vereinheitlichen und sich auch darauf zu spezialisieren, die Qualifikation der Konstrukteure zu erhöhen, aktiv fortgeschrittene Projektierungsmethoden einzuführen und so ständig die Wissenschaftlichkeit und Anwendbarkeit der Konstruktionsunterlagen zu gewährleisten.

Ebenso ist es notwendig, in Ihrem Bereich die betriebswirtschaftlichen Methoden der Leitung exakt einzuhalten.

Landespflege – das ist eine schwierige und komplizierte Arbeit, die mit einem großen Aufwand an Ausrüstungen und Material, an Finanzen und Arbeitskräften verbunden ist und dem ständigen Einfluss der Natur ausgeliefert wird. Ohne verbesserte betriebswirtschaftliche Arbeitsmethoden ist auf dem Gebiet der Landespflege weder eine rationelle Lei-

tungstätigkeit noch eine konsequente Durchsetzung der Politik der Partei zu erwarten.

Bei der Verbesserung der Betriebsführung kommt es auf eine wohl-durchdachte wirtschaftsorganisatorische Arbeit im Einklang mit den Erfordernissen des Taeaner Arbeitssystems an. Im Bereich Landespflege muss man eine richtige Planung und eine verstärkte technische Anleitung sichern und auf diesem Wege die wirtschaftliche Anleitung und die Betriebsführung entsprechend den Erfordernissen der ökonomischen Gesetze des Sozialismus und den ökonomisch-technischen Anforderungen durchführen. Überdies gilt es, die Verwaltung von Ausrüstungen, Material, Finanzen und Arbeitskräften zu verbessern, um so den Nutzungsgrad der Ausrüstungen maximal zu erhöhen, die Vergeudung von Rohstoffen, Material und Finanzen zu verhindern und die Arbeitskräfte effektiv einzusetzen.

Die konsequente Durchsetzung des Systems der wirtschaftlichen Rechnungsführung ist eine bedeutende Frage bei der Verbesserung der Betriebswirtschaft. Die wirtschaftliche Rechnungsführung stellt eine vortreffliche ökonomische Verwaltungsmethode dar, die dem Übergangscharakter und den Besonderheiten der sozialistischen Gesellschaft entspricht. Die exakte Realisierung der wirtschaftlichen Rechnungsführung macht es möglich, die Interessen der Produzenten mit denen des Staates richtig zu verbinden, den revolutionären Enthusiasmus der Werktätigen und ihre schöpferische Aktivität maximal zur Geltung zu bringen und somit die ökonomische Verwaltung zu rationalisieren.

Das verpflichtet uns, für die wirtschaftliche Rechnungsführung genaue Bestimmungen und Normen auszuarbeiten. Wenn man die wirtschaftliche Rechnungsführung bedenkenlos verwirklicht, ohne Bestimmungen und Normen entsprechend den Besonderheiten jedes Bereiches zu besitzen, dann würde dies zum Absinken des Arbeitselans der Werktätigen und zu verschiedenen Abweichungen bei der ökonomischen Verwaltung führen. Ihrem Arbeitsgebiet obliegt es, die derzeit gültigen Normen und Bestimmungen allseitig zu überprüfen

und erforderlichenfalls Korrekturen und Ergänzungen vorzunehmen.

Für die Verbesserung und Verstärkung der Landespflege ist auch eine weitere Erhöhung der Rolle der staatlichen Organe notwendig.

Das Territorium zu verwalten ist eine ihrer bedeutenden Aufgaben. Sie müssen als Herren, die für das gesamte Wirtschaftsleben der betreffenden Gebiete die Verantwortung tragen, die Landespflege einheitlich in Ihrer Hand behalten und sie auf der Ebene der Volkskomitees leiten und voranbringen.

Zur Landespflege muss eine Massenbewegung ins Leben gerufen werden. Es sind Objekte von großem Umfang, die sich über den Wechsel der Jahreszeiten erstrecken und langwierig sind und die nicht zügig vorankommen, wenn die Massen dafür nicht mobilisiert werden. Alle Staatsorgane sind verpflichtet, die Bürger gründlich von der Wichtigkeit und Bedeutung dieser Arbeit zu überzeugen, damit sie selbstbewusst daran teilnehmen. Allen Abschnitten, darunter Institutionen und Betrieben, muss die Verwaltung bestimmter Territorien und Ressourcen als gesellschaftlicher Auftrag erteilt werden, damit sie diese verantwortungsbewusst ausführen.

Eine wichtige Funktion der staatlichen Organe besteht darin, die gesetzliche Kontrolle zu verstärken. Sie sind verpflichtet, unter der Bevölkerung die Rechtsnormen und Bestimmungen zur Landespflege in breitem Maße zu erläutern und zu propagieren und alle zuverlässig mit einem diesbezüglichen Rechtsbewusstsein auszurüsten, die Rolle des Komitees zur Anleitung des sozialistischen Rechtsverhaltens zu erhöhen und so die rechtliche Kontrolle über die Einhaltung der Gesetze zu verstärken.

Die staatlichen Organe müssen den Organen für Landespflege auch günstige Arbeitsbedingungen gewähren. Sie sollten die Arbeitskräftelage auf dem Gebiet der Landespflege eingehend untersuchen, einen Mangel an Arbeitskräften rechtzeitig ausgleichen und sich fürsorglich um den Alltag der Arbeiter kümmern.

Die Landespflege muss auch verstärkt durch die Partei angeleitet werden.

Eine intensivere Anleitung durch die Partei ist das wichtige Unterpfand für die Verbesserung und Intensivierung der Arbeit Ihres Bereiches. Nur dadurch kann die Arbeit zur Landespflege getreu der Ziele und Richtlinien der Partei durchgeführt und entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit ständig verbessert und verstärkt werden.

Wichtig ist es hierbei, die Reihen der Funktionäre in diesem Bereich weiter zu festigen. Da sie die schwere Verantwortung für den Schutz und die Pflege des Territoriums und der Naturressourcen tragen, müssen sie der Partei unvergleichlich ergeben sein, eine große Vaterlandsliebe besitzen und das Parteiprinzip konsequent wahren. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, die Kaderreihen dieses Bereiches mit befähigten Kräften aufzufüllen, die das einheitliche ideologische System unserer Partei konsequent durchsetzen, der Partei und der Revolution unwandelbare Treue halten, für das Parteiprinzip eintreten und in technischer und fachlicher Hinsicht ein hohes Niveau haben.

Ebenso ist es wichtig, die ideologische Erziehung der Parteimitglieder und aller anderen Werktätigen zu intensivieren. Die Parteiorganisationen müssen die Parteimitglieder und die Werktätigen im Bereich Landespflege im Geiste der Treue zur Partei und zum Führer sowie des sozialistischen Patriotismus, im Geiste der Bewegung „Dem Vorbild von Menschen mit stillem Heldentum und den Helden von Spielfilmen nahekommen“ erziehen, damit sie in unwandelbarer Treue zur Partei und zum Führer, mit dem Geist des selbstlosen Dienstes am Heimatland und ihrem Volk sowie mit dem revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes alle ihnen übertragenen Aufgaben verantwortungsbewusst erfüllen.

Eine wichtige Aufgabe bei der Leitung durch die Partei besteht in einer Verstärkung der Kontrolle über die Durchsetzung der Parteipolitik. Die Parteiorganisationen müssen sich ständig mit dem Stand der Verwirklichung der Politik der Partei auf dem Gebiet der Landespflege vertraut machen und ihn erfassen, dabei aufgetretene Abweichungen wieder in die richtigen Bahnen lenken und die schwierigen Probleme rechtzeitig lösen

helfen, damit die Parteipolitik mit aller Konsequenz durchgesetzt wird.

Die Partei setzt in die Mitarbeiter der Landespflege jetzt sehr große Erwartungen. Sie hat ihnen die Verwaltung des Landesterritoriums einschließlich aller Ressourcen anvertraut und leitet über sie diesen Bereich an. Ob es mit ihm bergauf geht oder nicht, das hängt weitgehend davon ab, wie die Mitarbeiter dieses Bereiches arbeiten.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen in Ihrem Bereich mit hoher Ergebenheit gegenüber der Partei die von ihr betriebene Politik der Landespflege konsequent in die Tat umsetzen und somit einen neuen Aufschwung herbeiführen werden.